

CAPRI-SONNE

SPEDEX CAPRI II 125

Das österreichische Unternehmen EnMoto bietet mit seinen Speedex-Rollern nicht unbedingt Hightech, dafür aber preiswerte Einstiegsroller, die durchaus ihren Reiz haben. Dazu zählt auch unser im Retro-Look gehaltene Leichtkrafroller.

Top-Model und Fernsehstar Heidi Klumm hätte wahrscheinlich ihre helle Freude am neuen Speedex Capri. Schließlich hat sie seit ihrer Hochzeit mit Neu-Ehemann Tom Kaulitz und dem gemeinsamen Bad in der Blauen Grotte eine ganz besondere Beziehung zur italienischen Ferieninsel aufgebaut. Baden gehen kann sie mit dem namensgleichen, in China gefertigten und über den österreichischen Hersteller EnMoto vertriebenen Leichtkrafroller zwar nicht, aber der Retro-Scooter trägt durchaus Sonne

im Herzen und verbreitet so etwas wie das dolce vita der 1950er-Jahre.

Dass der Speedex Capri die Versionsnummer „2“ trägt, liegt übrigens daran, dass EnMoto schon einmal einen Retro-Roller mit dem Namen Capri im Programm hatte, damals allerdings unter der inzwischen nicht mehr angebotenen Scooter-Marke Tauris. Die runden, fast schon pausbäckigen Rundungen der Kunststoffverkleidung bilden einen angenehmen Kontrapunkt zu all dem angesagten New Edge Design mit vielen Kanten, Absätzen und Vertiefungen.



Schön in die Lenkerverkleidung integriert weckt das runde Cockpit mit Tacho mit Digital-Display sogleich nostalgische Gefühle.



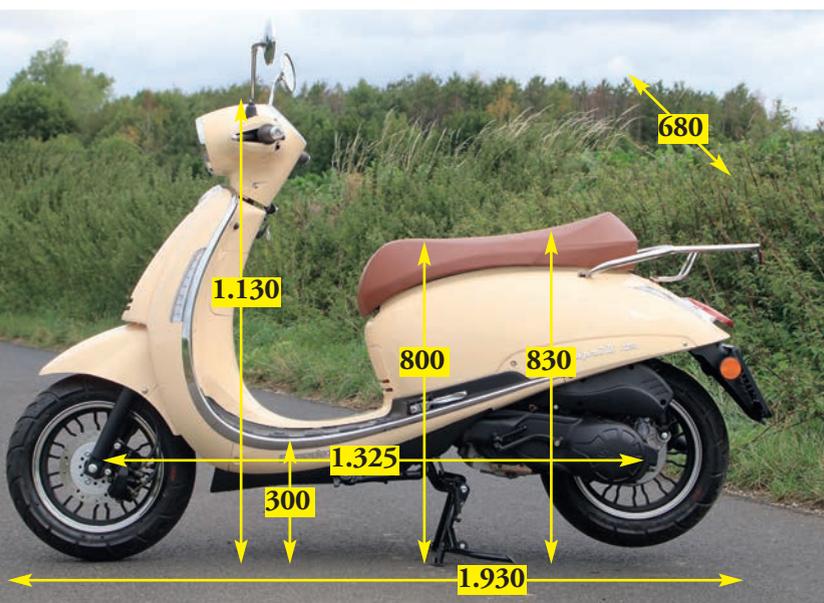


Das hochgezogene Heck lässt den Capri trotz Retro-Look durchaus sportlich erscheinen.

Der Speedex Capri überzeugt durch seine Schlichtheit ohne viel Firlefanz. Gerade die Frontabdeckung über der Hupe versetzt den Fahrer optisch um mindestens fünfzig Jahre zurück, als Roller wie der Heinkel oder das Gogomobil den Design-Stil prägten. Einzige Ausnahme und ein Zugeständnis an den aktuellen Zeitgeschmack sind die LED-Leuchten bei Blinkern und Rücklicht, während der Scheinwerfer immer noch dem analogen Zeitalter frönt. Der runde, in die Lenkerverklei-

dung integrierte HS1-Straßenerheller gibt dem Roller ein prägnantes Gesicht, ergänzt von einem formschönen, ebenfalls runden Cockpit mit analogem Drehzahlmesser und Digital-Display für Geschwindigkeitsanzeige, Uhr, Tankinhalt, Kilometer- und Tageskilometerzähler. Letztere Infoquelle wird übrigens über einen Reset Knopf genullt, der sich etwas ungewohnt oberhalb des abschließbaren Handschuhfachs neben dem praktischen Taschenhaken versteckt.

Einmal Platz genommen, erfreut den Fahrer die entspannte Sitzposition auf einer nahezu gerade geformten Sitzbank. Auf dem flachen Trittbrett haben die Füße ausreichend Bewegungsfreiheit, sodass auch eine längere Tour nicht zur Tortur wird. Der Kniewinkel passt selbst größeren Personen. Bedingt durch den langen Radstand von knapp 1,4 Metern besteht wenig Gefahr, dass die Knie in Konflikt mit der Frontverkleidung oder den Lenkerenden kommen. Diese sitzen angenehm hoch, was sowohl einer geraden Sitzhaltung entgegenkommt wie auch einer besseren Kontrolle des Rollers bei Richtungswechseln. Mit 112 kg ist der Capri zudem kein Schwergewicht, was das Handling erleichtert. Überzeugt hat uns zudem die Wendigkeit, den Lenkimpuls setzt die ordentlich abgestimmte Telegabel in Tateinheit mit dem 12-Zoll-Rad vorne spurtreu in Richtungswechsel um. Solange die Bodenwellen überschaubar bleiben, darf man auch dem Fahrkomfort eine befriedigende Note ausstellen. Von den hinteren, nicht einstellbaren Federbeinen sollte man allerdings keine Wunderdinge erwarten, sie verrichten Cruiser-Alltagsarbeit, im Sozusbetrieb stoßen sie dagegen an ihre Grenzen.



Das Stauangebot beim Capri ist nicht üppig, aber ein Vollvisier-Helm passt unter die Sitzbank, Kleingkeiten kommen ins Handschuhfach, die Gepäckrolle auf den stabilen Heckträger. Der Rundscheinwerfer leuchtet noch analog aus, die ausklappbaren Sozium-Fußrasten wirken etwas hemdsärmelig, bieten aber dank Gummierung sichern Halt.

TECHNISCHE DATEN SPEEDEX CAPRI II 125

MOTOR

Bauart: Einzylinder, Viertakt*
Gassteuerung: zwei Ventile ohc
Gemischbildung: Einspritzung, \varnothing 23 mm.
Hubraum: 124,6 cm³
Bohrung x Hub: 52,4 x 57,8 mm
Verdichtung: 9,5:1
Kühlung: Luft
Leistung: 8,8 PS (6,5 kW) bei 7.500/min
Max. Drehmoment: 8,6 Nm bei 6.000/min
Batterie: 12 V / 7 Ah
Lichtmaschine: k.A.
Abgasreinigung: G-Kat (Euro 4)
Kraftübertragung: stufenlos variable CVT-Automatik, Fliehkraft-Trockenkupplung, Riemen-Sekundärtrieb

Bremse vorn: eine Scheibe, \varnothing 220 mm
Bremse hinten: Scheibe \varnothing 190 mm, CBS
Bereifung vorn: 120/70-12, Chen Shin Tires (CST)
Bereifung hinten: 120/70-12, Chen Shin Tires (CST)
Räder: Mehrspeichen-Leichtmetallguss

ABMESSUNGEN

Länge/Höhe/Breite: 1.930/1.130/680 mm
Radstand: 1.325 mm
Sitzhöhe: 800 mm
Sitzhöhe Beifahrer: 830 mm
Tankinhalt: 6 l
Gewicht/Zuladung: 112 kg / 153 kg
Farben: Silber, Beige, Aubergine

SERVICE

Wartungsintervalle: 500 km, dann alle 4.000 km bzw. einmal im Jahr
Gewährleistung: zwei Jahre

LISTENPREIS

1.899 Euro zzgl. NK

FAHRWERK

Rahmenbauart: Stahlrohrrahmen
Federung vorn: Telegabel, \varnothing 31 mm
Federung hinten: Triebsatzschwinge mit einem Federbein, Vorspannung nicht einstellbar
Federweg vorn/hinten: 80 mm / 70 mm



- klassische Lambretta-Optik
- Blech-Chassis
- hoher Aufmerksamkeitsfaktor
- angenehme Ergonomie



- mäßige Dynamik
- kein Stauraum
- hoher Preis



„Capri, wie wäre es mit einem kleinen Austritt“, könnte einem bei der Fahrt über die Felder in Anlehnung an eine TV-Serie aus den 1960er-Jahren einfallen. Zentralverriegelung, LED-Rücklicht und LED-Blinker sowie Warnblinkanlage und KILLSchalter stammen allerdings aus der Jetzt-Zeit.



Mit Einführung der Euro4 hat der neue Capri gegenüber seinem Tauris-Namensvetter einen neuen Motor bekommen, bei dem statt des Vergasers jetzt eine Einspritzanlage die Spritverteilung übernommen hat und der statt bisher bescheidenen 7,4 PS jetzt immerhin 8,8 PS auf die Straße bringt. Das reicht zwar immer noch nicht, um von einer Leistungsexplosion zu sprechen, aber wer Capri fährt, mag es gemütlicher, sonst würde der Roller ja Monza heißen. Für den Ampelstart reicht die Beschleunigung aber allemal, um vor den Vierrädern wegzukommen. Entsprechend vorausschauend sollte man dagegen Überholmanöver auf der Landstraße planen, mit einer Höchstgeschwindigkeit von 87 km/h zählt der Speedex zu den eher zurückhaltenden 125ern. Bei solchen Tempi werden die Bremsen nicht übermäßig gefordert, wobei die beiden Scheibenbremsen vorn mit Dreikolbenzange und hinten mit Doppelkolbenzange in Tateinheit mit einem Kombibremssystem effektiv zu Werke gehen, auch wenn man an der Dosierbarkeit der Anlage noch arbeiten könnte.

Die „2“ als Zeichen der Weiterentwicklung trägt der Speedex Capri durchaus zu Recht, er kommt deutlich aufgewertet daher, ohne seine Retro-Basis aus den Augen zu verlieren. Das auch noch zu einem fast konkurrenzlosen Preis von 1.899 Euro. Vielleicht schenkt Heidi ja ihrem Tom ein Stück Capri-Sonne auf zwei Rädern. **NM**

Scheibe MOTO NOSTRA

schwarz mit schwarzen Haltern
(auch in transparent und getönt erhältlich)



Art.-Nr. MN2512BB

139,00 €



Blinker-Set MOTO NOSTRA

schwarz, mit E-Prüfzeichen, Blinker mit dynamischem LED Lauflicht, Tagfahrlicht vorne, Positionslicht hinten



Art.-Nr. MN613KTB

189,00 €

LED-Rücklichter MOTO NOSTRA

schwarz (auch erhältlich in Weiss und Rot)



Vespa GTS bis 2014

Art.-Nr. PV501EB

129,00 €

Vespa GTS ab 2014
Art.-Nr. MN505EB

179,00 €



ALL YOU NEED

SCOOTER CENTER

Besuch unseren Onlineshop:
www.scooter-center.com